

AMT UNTERSPREEWALD



Sitzungsniederschrift

Der Amtsausschuss führte am 27.11.2024 um 18:00 Uhr die 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung im Feuerwehrgebäude Kasel-Golzig, Golßener Straße 4 A, in 15938 Kasel-Golzig, durch.

a) anwesend

Eghbalian, Stefan	Amtsausschussvorsitzender
Schulz, Andrea	Mitglied
Hummel, Helmut	Mitglied
Domann, Katja	Mitglied
Berrymore, Vanitas	Mitglied
Paulick, Manuela	Mitglied
Zoschenez, Steffen	Mitglied
Walther, Thomas	Mitglied
Seemann, Paul	Mitglied
Schulz-Apelt, Sylke	Mitglied
Neumann, Daniel	Mitglied
Schoan, Toni	Mitglied
König, Thomas	Mitglied
Miether, Steffen	Mitglied
Andrack, Andreas	Mitglied
Hämmerling, Werner	Mitglied
Buhl, Steffen	Mitglied
Gefreiter, Roland	Mitglied
Richter, Jörg	stv. Mitglied

b) abwesend

Morgner, Knut
Paetsch, Detlef

entschuldigt
entschuldigt

c) vom Amt anwesend

Hr. Kehling
Fr. Lerch
Hr. Graßmann
Hr. Neumann
Hr. Göhring
Fr. Knoppan
Hr. Kubeile
Fr. Kohls
Hr. Luplow

Amtsdirektor
Leiterin Kämmerei
Leiter Ordnungsamt
Leiter Hauptamt
stv. Leiter Ordnungsamt
stv. Leiterin Bauamt
stv. Personalratsvorsitzender
Protokollantin
Amtseniorenbeiratsvorsitzender

d) Gäste

Fr. Zaydler
Hr. Lehmann

Hauptamt/Zentraldienst
Ordnungsamt/Außendienst

e) Presse

/

Die Mitglieder sind durch **-ordnungsgemäße -** Einladung vom **15.11.2024** auf **Mittwoch**, den **27.11.2024** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsgemäße -** Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der **Amtsausschuss** ist - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Amtsausschusssitzung vom 01.10.2024
3. Bericht des Amtsdirektors
4. Jugendeinwohnerfragestunde
5. Einwohnerfragestunde
6. Abschluss eines Mietvertrages für Büroeinheiten der Verwaltung vom Amt Unterspreewald im Objekt, Hauptstraße 49 in 15910 Schönwald, OT Schönwalde,
Beschlussvorlage - 26-2024
7. Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr des Amtes Unterspreewald – Feuerwehrgebührensatzung
Beschlussvorlage - 31-2024
8. Aufhebung des Beschlusses 28-2021 - Finanzierung des Eigenanteils beim Bau von Feuerwehrgerätehäusern im Amt Unterspreewald - vom 05.05.2021
Beschlussvorlage - 32-2024
9. Haushaltssatzung 2025 des Amtes Unterspreewald
Beschlussvorlage - 33-2024
10. Verschiedenes/Informationen
 - Informationen Amtsseniorenbeirat
 - Vorschlag Termine Amtsausschuss 2025

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Amtsausschusssitzung vom 01.10.2024
12. Zustimmung zum Vergleich im Verfahren Amt Unterspreewald / MAN Truck & Bus AG wegen Schadensersatz Kartell - AktNr.: 050845-17
Beschlussvorlage - 34-2024
13. Verschiedenes/Informationen

Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungs ergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Der Amtsausschussvorsitzende Herr Eghbalian, stellt fest, dass die Amtsausschussmitglieder durch ordnungsgemäße Einladung vom 15.11.2027 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden sind.</p> <p>Weiter stellt er bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden. Der Amtsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder (16, ab 18:05 17, ab 19:03 Uhr 19) beschlussfähig.</p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form wie folgt bestätigt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 16 Anwesende, 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen</p> <p>Frau Schulz betritt den Raum um 18:05 Uhr.</p>			
2.	<p>Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Amtsausschusssitzung vom 01.10.2024</p> <p>Zum öffentlichen Teil der Niederschrift des Amtsausschusses vom 01.10.2024 gibt es keine Anmerkungen oder Ergänzungen von Seiten der Amtsausschussmitglieder.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 17 Anwesende, 15-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen</p>			
3.	<p>Bericht des Amtsdirektors</p> <p>Herr Kehling stellt zunächst Herrn Kubeile als Vertretung für Frau Hennig Personalratsvorsitzende vor. Er berichtet von den Personalversammlungen. 29.11. - Kitas, 4.12. - Verwaltung, 6.12. Bauhof.</p> <p>Weiter stellt er die neuen Kollegen vor. Frau Zaydler - Hauptamt-Zentraldienst und Herrn Lehmann - Ordnungsamt-Außendienst</p> <p>Herr Kehling berichtet weiter vom Volkstrauertag am 17.11.2024. Dieser fand am Kriegerdenkmal in Schönwalde statt und wurde durch den Posaunenchor Waldow begleitet. Da im letzten Amtsausschuss die Frage aufkam, erklärt Herr Kehling, dass im Amt eine Liste geführt wird, wann welche Gemeinde die Kranzniederlegung am Volkstrauertag zelebriert hat. Eine Rotation wird geplant.</p> <p>Herr Kehling bedankt sich bei der freiwilligen Feuerwehr und ihren Familien für den Einsatz im Amtsgebiet. Am 29.11. fand eine Veranstaltung statt bei der die Kameraden für ihre treuen Dienste ausgezeichnet wurden.</p> <p>Ebenso fand die 90-Jahr-Feier in Neuendorf am See statt, hier wurde auch das gespendete Rettungsboot gebührend eingeweiht.</p>			

	<p>Er bedankt sich ebenso bei allen freiwilligen Wahlhelfern, die in diesem Jahr bei den Wahlen unterstützt haben und wirbt für eine ebenso hohe Einsatzbereitschaft bei den anstehenden Bundestagswahlen im Februar. Er informiert, dass es bei der Briefwahl gesetzliche Änderungen gegeben hat und es somit mehr Briefwahllokale geben wird.</p> <p>Weiter berichtet er davon, dass im Bereich der Kasse Änderungen vorbereitet. Das Amt Unterspreewald ist mit dem Landkreis im Gespräch für eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Umsetzung von Vollziehungsangelegenheiten.</p> <p>Herr Kehling bedankt sich bei der Kämmerei für die vergangenen Wochen intensiver Arbeit. Der rechtskräftige Jahreshaushalt 2025 für das Amt Unterspreewald muss noch diese Woche veröffentlicht werden. Auch der Jahreshaushalt 2025 der Stadt Golßen ist rechtzeitig fertig geworden. Die Prüffähigkeit kann angezeigt werden.</p> <p>Weiter berichtet Herr Kehling davon, dass am morgigen Tag, 28.11.2024 die Besichtigung/Abnahme des alten Bauhofs, Stadtwall 17 in Golßen stattfinden wird und dass die Arbeiten zur Sanierung der Kompostieranlage bereits weit fortgeschritten sind.</p> <p>Er betont, dass die heutige Sitzung die Weihnachtssitzung ist und spricht seinen Dank an Herrn Kuntze und seine Frau für die Vorbereitung der Räumlichkeiten und die Zubereitung der Speisen aus.</p>			
4.	<p>Jugendeinwohnerfragestunde keine Anfragen</p>			
5.	<p>Einwohnerfragestunde keine Anfragen</p>			
6.	<p>Abschluss eines Mietvertrages für Büroeinheiten der Verwaltung vom Amt Unterspreewald im Objekt, Hauptstraße 49 in 15910 Schönwald, OT Schönwalde, Beschlussvorlage - 26-2024</p> <p>Herr Kehling berichtet von dem bisherigen Ablauf. Nutzung als Not-Kita, nach Eröffnung der neuen Kita Regenbogen in Schönwalde, erlosch die Betriebserlaubnis für die Kita in dem Gebäude. Die Gemeinde hat dem Amt die Räumlichkeiten angeboten. Das Amt nahm dies aus folgenden Gründen dankend an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räumliche Aufteilung von Frau M. Schulz und ihrem Team in 2 verschiedenen Etagen, Frau M. Schulz sitzt in einem kleinen Schlauchbüro mit Herrn Schunke zusammen - Liegenschaften sitzen aktuell in einem Büro, in dem auch der große Plotter steht. Hier ist eine Kollegin in Elternzeit, kommt diese wieder, fehlt ein Sitzplatz. Für 4 Mitarbeiter ist der Raum zu klein. - Zusätzlich läuft die Ausschreibung für das Rechnungsprüfungsamt, auch hier werden Räumlichkeiten benötigt - Es kam vorab die Frage nach der Häufigkeit der Heimarbeit. Herr Kehling betont, dass dies nur eingeschränkt möglich sei. Es bestehe der Wille nach Präsenz für die Bürger und ein papierloses Arbeiten wird noch eine Weile dauern. In der Regel wird ein Heimarbeitstag pro Woche genutzt. <p>Neue Mieteinheit soll für Frau M. Schulz und ihr Team angemietet werden. Dadurch wird die Raumsituation im Bauamt allgemein entzerrt und es wären genügend Arbeitsplätze für die aktuell in Elternzeit befindlichen Kollegen vorhanden.</p>			

	<p>Frau A. Schulz erbittet ein Raumkonzept. Sie fragt, ob es als eine Dauerlösung geplant sei. Herr Kehling sieht es als eine mittelfristige Lösung. Frau M. Schulz und ihr Team sollen dort ihren Arbeitsplatz bekommen. Außerdem gäbe es noch den Bereich des Archivs im Hauptgebäude. Je nach Nutzung und weniger werden von Papier gäbe es ggf. auch wieder Räumlichkeiten im Hauptgebäude.</p> <p>"Den Abschluss eines Mietvertrages für Büroeinheiten der Verwaltung des Amtes Unterspreewald im Objekt, Hauptstraße 49 in 15910 Schönwald, OT Schönwalde.</p> <p>Mieter: Amt Unterspreewald vertreten durch den Amtsdirektor, Herrn Kehling Markt 1, 15938 Golßen</p> <p>Vermieter: Gemeinde Schönwald, diese vertreten durch den ehrenamtlichen Bürgermeister Herrn Roland Gefreiter.</p> <p>Das Mietverhältnis beginnt am 01.12.2024 und läuft auf unbestimmte Zeit. Es kann mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden.</p> <p>monatlicher Mietzins: 411,35 Euro Nettokaltmiete monatliche Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen: 300,00 Euro Gesamtmiete: 711,35 Euro</p> <p>Der Mietvertrag (Anlage 1) ist Bestandteil des Beschlusses. "</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0
7.	<p>Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr des Amtes Unterspreewald – Feuerwehrgebührensatzung Beschlussvorlage - 31-2024</p> <p>Herr Göhring erklärt, wie es zu den neuen Gebühren kommt. Kostenersatz wurde auf Gebühren umgestellt. Er betont, dass die neuen Gebühren im Minutenpreis zum Teil stark gestiegen sind. Dies liege an den verschiedenen Einsatzzeiten der unterschiedlichen Fahrzeuge. Man sei sich bewusst, dass die Bürgerinnen und Bürger sich eventuell über die hohen Kosten beschweren werden, jedoch würde in der Regel die Versicherung die Kosten übernehmen. Die Zahlen wurden in Zusammenarbeit mit der Kämmerei ermittelt.</p> <p>Frau Schulz findet die Kalkulation nachvollziehbar. Sie fragt nach der Abrechnung der Einsätze des letzten Jahres. Herr Göhring erklärt, dass die Ermittlung oft schwierig und langwierig ist. Kostenersatz lag bei 1€ - 3,80€. auch andere Kommunen liegen ca. 1,5 Jahre im Rückstand mit der Abrechnung.</p> <p>Brandenburger Brand- und Katastrophenschutzgesetz regelt wer was zahlt.</p> <p>Einsatz bei Fehlalarm von Meldeanlagen werden pauschal mit 500€ abgerechnet.</p>			

	"die Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Unterspreewald – Feuerwehrgebührensatzung "			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	17	0	0
8.	<p>Aufhebung des Beschlusses 28-2021 - Finanzierung des Eigenanteils beim Bau von Feuerwehrgerätehäusern im Amt Unterspreewald - vom 05.05.2021 Beschlussvorlage - 32-2024</p> <p>Herr Kehling berichtet von der Arbeitsberatung am 6.11.2024 und wie das Meinungsbild zum Thema war. Herr Buhl ergreift das Wort und schildert seine Sicht. Es wird diskutiert. Herr Kehling erklärt, wie die jeweiligen Kommunen ihren Anteil eingebracht haben. Des Weiteren betont er, dass das Amt Träger des öffentlichen Brandschutzes ist. Es wurde die Notwendigkeit beschlossen Neuendorf am See zu erweitern. Andernfalls passe das Fahrzeug nicht in das Gebäude. Neuendorf am See hat jedoch keine ausreichenden Mittel zur Verfügung.</p> <p>Herr Eghbalian stellt fest, dass es um einen grundsätzlichen Beschluss geht. Einzelfälle müssten separat angeschaut werden.</p> <p>Frau Paulick stellt einen Antrag zur Abstimmung bei Herrn Eghbalian. Dieser bittet sodann zur Abstimmung für den Antrag:</p> <p>Abstimmungsergebnis 17 Anwesende, 13 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 4 Enthaltungen</p> <p>Herr Berrymore berichtet von seiner Recherche zu dem Sachverhalt in Sellendorf.</p> <p>Es wird um das Protokoll der Arbeitsberatung gebeten. Der Zentraldienst wird dieses den Amtsausschussmitgliedern zukommen lassen.</p> <p>"die Aufhebung des Beschlusses 28-2021 - Finanzierung des Eigenanteils beim Bau von Feuerwehrgerätehäusern im Amt Unterspreewald - vom 05.05.2021. "</p>			
	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	15	2	0
9.	<p>Haushaltssatzung 2025 des Amtes Unterspreewald Beschlussvorlage - 33-2024</p> <p>Frau Lerch führt durch die Power Point Präsentation (siehe Anlage 1).</p> <p>Herr Hämmerling und Herr Miether betreten den Raum um 19:03 Uhr.</p> <p>Herr Eghbalian bedankt sich für das Erklären der jeweiligen Punkte und fragt das Gremium nach Hinweisen und Fragen zur Präsentation. Herr Kehling stellt noch einmal klar, dass im Haushalt implementierte Investitionen keine Beschlüsse mehr nötig machen, was für eine höhere Flexibilität Sorge. Er wirbt dafür, dass dies beibehalten werde.</p> <p>Es wird über den Sperrvermerk für die Sanierung Markt 1 diskutiert. Herr</p>			

	<p>Kehling erklärt, dass die Renovierungsarbeiten nach dem Brandschutzgutachten am 5.12.2024 eingeplant seien und sich nach dessen Ergebnissen ausrichten. Er spricht seinen Dank an Margrit Schulz aus. Hier ginge es vorrangig um die Erfüllung der Anforderungen in Bezug auf Elektro und Brandschutz. In diesem Zuge sollen aber auch von Bürgern stark genutzte Bereiche renoviert werden. (Einwohnermeldeamt, Treppenhaus im Rathaus). Die vormals angesprochene Kernsanierung/Sanierung der Zwischendecke Markt 1 wurde im Haushaltsplan jedoch mit einem Sperrvermerk versehen, da die Kosten aktuell kaum kalkulierbar seien. Entscheidung liege jedoch beim Amtsausschuss, weswegen auch der Sperrvermerk gesetzt wurde. Der Ausschuss diskutiert und man einigte sich darauf, den Sperrvermerk zu entfernen.</p> <p>Herr Gefreiter betont die Senkung der Amtsumlage, was als positiv für alle gesehen werden kann. Er erkundigt sich nach den 20.000 € Gerichtskosten. Wie viele Klagen laufen aktuell? Herr Kehling erklärt, dass laufende Verfahren im Hauptamt geführt werden. Eine Aufstellung kann nachgeliefert werden.</p> <p>Herr Hummel hat eine Rückfrage zu Zinsaufwendungen und Tilgung in den Investitionen.</p> <p>Herr König kommt auf das Thema Pflege vor Ort zu sprechen. Mittel sind für 2025 vorgesehen. Der Antrag dafür muss bis 02.12.2024 beim LASV eingereicht werden.</p> <p>Herr Eghbalian bittet sodann zur Abstimmung für den Änderungsantrag (Entfernen des Sperrvermerks): 19 Anwesende, 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen</p> <p>"die Haushaltssatzung 2025 des Amtes Unterspreewald mit den Bestandteilen: Haushaltsplan und Anlagen - Vorbericht - Ergebnisplan mit den entsprechenden Teilergebnisplänen - Finanzplan mit den entsprechenden Teilfinanzplänen - Produktplan - Stellenplan"</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	17	0	2
10.	<p>Verschiedenes/Informationen - Informationen Amtsseniorenbeirat - Vorschlag Termine Amtsausschuss 2025</p> <p>Herr Lulpow berichtet von den Ereignissen des Jahres 2024 und gibt einen Ausblick auf das kommende Jahr 2025. Er betont die Sternfahrt nach Kasel-Golzig/Golßen mit 60 Teilnehmenden und die Organisation der örtlichen Weihnachtsfeiern. Bei der brandenburgischen Seniorenwoche im kommenden Jahr gehe man auf die Wünsche der Senioren ein und habe die Angebote angepasst. Es werden kleinere Touren mit Themenbezug geplant. Ein Neujahrsfrühstück ist ebenfalls geplant.</p> <p>Die Vorschläge für die Termine des Amtsausschusses und der Bürgermeisterdienstberatung werden angezeigt. Es stellt sich heraus, dass der Wunsch besteht, nur Termine in den geraden Wochen zu planen. Die</p>			

	<p>Verwaltung wird gebeten neue Termine vorzustellen.</p> <p>Herr Hummel erkundigt sich nach der Regelung des Sitzungsortes. Man wird bei der bisherigen Regelung bleiben (Wechsel Golßen und Schönwalde). Die Weihnachtssitzung könne wieder in Kasel-Golzig stattfinden.</p> <p>Herr Kehling erklärt, dass es gesetzliche Änderungen gab, weshalb die Hauptsatzung und Geschäftsordnung überarbeitet werden müssen. Verpflichtung beruflicher Hintergrund fällt weg und es muss eine Verankerung der Videokonferenzen geben, bei der es möglich sein muss Anträge zu.</p> <p>Herr Hämmerling bittet darum die Sitzungen immer um 19:00 Uhr beginnen zu lassen. Es wird kurz diskutiert. Herr Eghbalian stellt fest, es bleibt bei der bisherigen Regelung: in der Sommerzeit: 19:00 Uhr und in der Winterzeit 18:00 Uhr.</p> <p><u>Herr Graßmann berichtet:</u></p> <p>- Der Baumgutachter war in den Gemeinden unterwegs und hat Bäume angesprüht, was zu Irritationen geführt hat. Er bietet an, dass der Baumgutachter im Amtsausschuss oder in einer Bürgermeisterdienstberatung vorbeikommen kann und erklären, warum welche Maßnahmen notwendig sind.</p> <p>Herr Seemann bedankt sich für die Möglichkeit, bittet jedoch um Vor-Ort-Termine. Dies stößt auf Zustimmung im Gremium. Herr Eghbalian bittet um die Bekanntgabe der Termine. Herr Kehling erklärt, dass der Gutachter seine Zeit individuell einteilt und Terminabsprachen dann Kosten verursachen könnten – Begutachtung findet meist spontan statt. Man einigt sich, die Telefonnummern auszutauschen für individuelle Terminvereinbarung.</p> <p>Frau Schulz-Apelt bittet darum, den Bericht, der dem OA zugeht, an die Gemeinden weiterzuleiten.</p> <p>- Pflege vor Ort – Mittelverwendung war in 2023 schon schwierig – Kommunikationspunkte / Bänke wurden erstellt – Ausschreibung wurde viel teurer als geplant – Rückmeldungen nach Aufbau waren nicht nur positiv. In 2024 nicht viel anders – im Amtsausschuss beraten, Nachfrage beim LASV bezüglich der Seniorensportgeräte – Mitteilung Anschaffung nicht möglich, nur im Rahmen einer Maßnahme z. B. für eine Sportgruppe, die regelmäßig zusammenkommt – daher kein Zuwendungsbescheid erhalten – Mittelverwendung in 2024 nicht mehr möglich</p> <p>Mittel in 2025 wieder eingeplant – Beantragung der Sportgeräte dann eventuell über den neuen Seniorenbeirat Golßen. Frau A. Schulz wirft ein, dass ehrenamtliche Seniorensportgruppen existieren. Herr Luplow beanstandet die Nicht-Einbeziehung der Senioren, er hat bereits Fördermittel bewilligt bekommen. Man müsse besser formulieren.</p> <p>- Eichenprozessionsspinner – Problemfelder bitte immer direkt melden, Sprühaktionen haben den größten Nutzen zwischen Mitte und Ende Mai – eine Liste wird erstellt.</p> <p>Öffentlicher Teil endet um 20.06 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--

Stefan Eghbalian
Amtsausschussvorsitzender